Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Haselau
(öffentlich)

Sitzungstermin: Dienstag, den 26.02.2019

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

Ort, Raum: Jägerkrug, Hohenhorster Chaussee 2, 25489 Haselau

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Peter Bröker	CDU	Vorsitzender
Herr Falk Delin	CDU	
Herr Harald Jürgs	FWH	
Herr Marco Küchler	FWH	
Herr Bernd Ossenbrüggen	FWH	
Herr Marten Plüschau	CDU	
Herr Wilfried Plüschau	CDU	
Herr Michael Reiß	FWH	
Frau Leonie-Antonia Schulz	FWH	

Außerdem anwesend

Zuhörer 4 ab 20:00 Uhr 2 Zuhörer

Presse

Uetersener Nachrichten

Protokollführer/-in

Frau Nina Falkenhagen

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen Amtsdirektor des Amtes Geest und Marsch Südholstein

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gunnar Mohr CDU
Herr Hans-Werner Wulff

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 13.02.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung Haselau ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Hinter TOP 12 werden die Punkte
- „Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes; hier: Entwurf des Landes“ und.
- „Sanierung Großer Landweg“

eingefügt.
Der nichtöffentliche Teil wird um die Tischvorlage ergänzt. Diese wird TOP 16.1.
Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 16 – 16.2 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.
Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:
einstimmig
9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

2. Einwohnerfragestunde

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

4. Bericht des Bürgermeisters

5. Kindertagesstätte

5.1. Bedarfsplanung Kindertagesstätte
Vorlage: 0189/2019/HAS/BV

5.2. Ankauf Container Kita/Betreuungsklasse
Vorlage: 0196/2019/HAS/en

6. Grundschule Haseldorfer Marsch

6.1. Digitalisierung der Schulen; hier: Sachstandsbericht

6.2. Förderung der Sanierung der Toiletten in der Grundschule Haseldorf und Ergebnis der Brandschutzbegehung
Vorlage: 0195/2019/HAS/BV

7. Mikrozensus 2019
Vorlage: 0192/2019/HAS/en

8. Busunterstand Haselau, Dorfstraße
Vorlage: 0194/2019/HAS/BV

9. Neufassung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen (Straßenreinigungssatzung)
Vorlage: 0193/2019/HAS/BV

10. Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr

10.1. Einnahme- und Ausgabeplanung der FF Haselau für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 0187/2019/HAS/BV

10.2. Jahresrechnung 2018
Vorlage: 0202/2019/HAS/en

11. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 0185/2019/HAS/BV

12. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 0186/2019/HAS/BV

13. Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes; hier: Entwurf des Landes
Vorlage: 0203/2019/HAS/BV

14. Sanierung "Großer Landweg"

15. Verschiedenes

17. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bröker eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Anschließend werden die in der Einleitung aufgeführten Beschlüsse gefasst.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen vor.

zu 4 Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht wird **Protokollanlage 1**.

Herr Jürgs erkundigt sich, ob es möglich wäre, aus dem Schulverband auszutreten. Herr Bröker erläutert, dass dies, laut Auskunft der Amtsverwaltung, nicht ohne weiteres möglich ist, da alle Gemeindevertretungen der Mitgliedsgemeinden dem Austritt zustimmen müssten.

Herr Küchler ergänzt, dass am 23. März 2019 die **Aktion „Saubere Landschaft“** stattfinden wird. Treffpunkt ist um 9:00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Er bittet um rege Teilnahme.

zu 5 Kindertagesstätte

zu 5.1 Bedarfsplanung Kindertagesstätte
Vorlage: 0189/2019/HAS/BV

Herr Küchler berichtet, dass der SKSS-Ausschuss sich über den Platzbedarf im Klaren ist. Dennoch darf die laufende Planung für das Bildungszentrum nicht außer Acht gelassen werden. Der Ausschuss hat sich zudem gegen den Kauf der Container ausgesprochen, da die Kosten im Vergleich zur Miete nahezu identisch sind, die „Entsorgung“ aber fraglich ist.

Herr Jürgs ergänzt, dass der Finanzausschuss der Empfehlung des SKSS zugestimmt hat.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung stellt den Bedarf fest und nimmt die Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis. Sie beauftragt die Verwaltung, die baurechtlichen Möglichkeiten zu prüfen und um Kostenermittlung für den Anbau von zwei Gruppenräumen in den verschiedenen Varianten mit einem Direktanbau gemäß der vorliegenden Unterlagen und Prüfung der Erweiterung um einen zweiten Raum sowie die baurechtliche Prüfung und Kostenermittlung für die Schaffung eines zweiten separaten Gebäudes.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5.2 Ankauf Container Kita/Betreuungsklasse
Vorlage: 0196/2019/HAS/en

Herr Küchler stellt kurz den Beschluss aus dem SKSS-Ausschuss vor.

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, einen Belegungsplan für die Turnhalle und die Grundschule zur nächsten Ausschusssitzung zu erstellen. Zur weiteren Beratung ist unter der Berücksichtigung des Gutachtens für das Bildungszentrum das Thema in der nächsten Ausschusssitzung wieder aufzunehmen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Anschließend berichtet Herr Jürgs aus dem Finanzausschuss. Dort wurde empfohlen, die Baugenehmigung für die Container so lange wie möglich zu beantragen.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, die Verlängerung der Baugenehmigung für die Übergangslösung zur Unterbringung der Krippengruppe der Kindertagesstätte für einen höchstmöglichen Zeitraum zu beantragen und die Container weiterhin anzumieten. Die Verwaltung wird gebeten, die baurechtliche Situation im Bereich der Kindertagesstätte abzuklären.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6 Grundschule Haseldorfer Marsch

zu 6.1 Digitalisierung der Schulen; hier: Sachstandsbericht

Herr Bröker berichtet, dass der Bund 5 Mrd. Euro für die Digitalisierung der Schulen bereitgestellt hat. Rahmenbedingungen wurden jedoch noch nicht festgelegt. Es haben bereits Gespräche auf Amtsebene zu dem Thema stattgefunden. Weitere Termine werden folgen, da noch viele Fragen offen sind.

Im Zuge der folgenden Diskussion erläutern Herr Bröker und Herr Jürgensen hierzu, dass versucht wird, die Schulen innerhalb des Amtsbereichs einheitlich aufzustellen, um keine Konkurrenzsituationen zu schaffen. Es ist auch zu bedenken, dass die Mittel einmalig bereitgestellt werden. Folgekosten wie bspw. Ersatzbeschaffungen, Reparaturen etc. hätten die Gemeinden zu tragen.

Herr Bröker fasst abschließend zusammen, dass es unbefriedigend sei, dass Mittel bereitgestellt wurden, ohne vorher die Rahmenbedingungen festzulegen.

zur Kenntnis genommen

zu 6.2 Förderung der Sanierung der Toiletten in der Grundschule Haseldorf und Ergebnis der Brandschutzbegehung
Vorlage: 0195/2019/HAS/BV

Herr Bröker berichtet, dass sich die Kosten auf ca. 166.000 € belaufen werden. Es wird ein Zuschuss in Höhe von 125.000 € erwartet.

In diesem Zusammenhang wurde eine Brandschutzbegehung der WC-Anlagen sowie des Laubenganges durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass ein Umbau des Laubenganges erfolgen muss.

Für Freitag, den 01.03.2019, ist eine Brandschutzbegehung der gesamten Schule vorgesehen.

zur Kenntnis genommen

zu 7 Mikrozensus 2019
Vorlage: 0192/2019/HAS/en

Herr Bröker stellt kurz das Projekt „Mikrozensus“ vor, um die Anwesenden über das Thema zu informieren. Direkte Auswirkungen auf die Gemeinde sind nicht zu erwarten.

zur Kenntnis genommen

zu 8 Busunterstand Haselau, Dorfstraße
Vorlage: 0194/2019/HAS/BV

Herr Bröker erläutert den aktuellen Sachstand. Der Eigentümer wird ein Dankesschreiben erhalten und gebeten, auf einem zweiten Schreiben seine Zustimmung zu erklären. Es wird ein Unterstand mit einer Tiefe von ca. 1,90 m möglich sein. Eine konkrete Kostenschätzung liegt noch nicht vor. Ausgehend von dem größeren Unterstand „Deekenhörn“, für den Kosten in Höhe von 5.500 € entstanden sind, hat sich der Finanzausschuss für eine Bereitstellung von Mitteln in Höhe von maximal 4.000 € ausgesprochen.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, einer außerplanmäßigen Ausgabe bis zur Höhe von 4.000 € für die Erstellung eines Fahrgastunterstandes im Bereich der Bushaltestelle Dorfstraße 3 zuzustimmen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 9 Neufassung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen (Straßenreinigungssatzung)
Vorlage: 0193/2019/HAS/BV

Herr Bröker geht kurz auf die Notwendigkeit der Neufassung ein. Nachfragen ergeben sich nicht.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die Neufassung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Gemeinde Haselau (Straßenreinigungssatzung).

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 10 Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr

zu 10.1 Einnahme- und Ausgabeplanung der FF Haselau für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 0187/2019/HAS/BV

Herr Jürgs berichtet kurz aus dem Finanzausschuss. Dort wurde sich für die Zustimmung ausgesprochen.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, der Einnahme- und Ausgabeplanung der Freiwilligen Feuerwehr Haselau für das Haushaltsjahr 2019 zuzustimmen. Der Jahresabschluss 2018 wird zur Kenntnis genommen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 10.2 Jahresrechnung 2018
Vorlage: 0202/2019/HAS/en

Die Beschlussfassung erfolgte bereits unter TOP 10.1.

zu 11 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 0185/2019/HAS/BV

Herr Jürgs berichtet, dass der Finanzausschuss die Genehmigung empfohlen hat.

Beschluss:
Die gemäß der der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung im Haushaltsjahr 2018 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haselau werden zur Kenntnis genommen. Die Gemeindevertretung beschließt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 12 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 0186/2019/HAS/BV

Herr Jürgs stellt fest, dass sich die Überschreitungen selbsterklären und verweist auf die Vorlage. Der Finanzausschuss hat auch hier die Genehmigung empfohlen.

Beschluss:
Die gemäß der der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung im laufenden Haushaltsjahr 2019 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haselau werden zur Kenntnis genommen. Die Gemeindevertretung beschließt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 13 Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes; hier: Entwurf des Landes
Vorlage: 0203/2019/HAS/BV

Herr W. Plüschau stellt die Wachstumsrate von 15 % des Wohnungsbestandes positiv heraus. Herr Jürgensen erläutert hierzu auf Nachfrage, dass das Wachstum nur möglich ist, wenn generell eine Bebauung möglich wäre. Einschränkungen wie Naturschutzflächen, Leitungen etc. werden dadurch nicht außer Kraft gesetzt. Es besteht jedoch die Möglichkeit, die Quoten zwischen den Kommunen „zu handeln“. Nutzt eine Gemeinde ihre Quote nicht aus, kann sie den verbleibenden Teil einer anderen Kommune übertragen.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, zu dem Entwurf des Landesentwicklungsplanes eine Stellungnahme abzugeben. In der Stellungnahme ist insbesondere auf die schwierige Bebauungssituation in der Ortsrandlage hinzuweisen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 14 Sanierung "Großer Landweg"

Herr Ossenbrüggen bittet um Mitteilung, wieviel die Gemeinde beim WuV eingezahlt hat. Herr Bröker gibt einen Überblick über die Einzahlungen sowie die geplanten Maßnahmen (**Protokollanlage 2**).
Herr Jürgs gibt zu bedenken, dass in naher Zukunft große Investitionen auf die Gemeinde zu kommen. Aus seiner Sicht sind die Kosten in Höhe von 80.000 € für den Großen Landweg nicht gerechtfertigt, da hier hauptsächlich schwere landwirtschaftliche Fahrzeuge fahren, sodass in kurzer Zeit wieder mit Schäden zu rechnen ist. Die Straße wird nur von wenigen PKW's genutzt. Er spricht sich dafür aus, nicht die ganzen 550 m zu sanieren, sondern lediglich die Schadstellen auszubessern.
Herr W. Plüschau entgegnet, dass die Straße auch von vielen PKW's genutzt werde. Würden jetzt nur einzelne Stellen ausgebessert, wird das Thema die Gemeinde wieder einholen. Die Investition würde nur aufgeschoben werden. Aus seiner Sicht sollte diskutiert werden, ob die Finanzierung zukünftiger Maßnahmen aus den allgemeinen Steuermitteln oder aus Beiträgen erfolgen soll. Er bittet um Mitteilung, welche Möglichkeit bestünde, die Kosten gerecht zu verteilen, da auch viele Anlieger in Haseldorf wohnen würden. Herr Jürgensen führt dazu aus, dass Ausbaubeiträge grundsätzlich möglich sind. Bei landwirtschaftlichen Ländereien ist eine Umlegung der Kosten über die Frontläge jedoch problematisch. Seit ein paar Jahren gibt es auch das Instrument der wiederkehrenden Beiträge. Die wenigen hierzu erlassenen Satzungen wurden jedoch vom Verwaltungsgericht außer Kraft gesetzt. Bei Beiträgen ist zudem immer mit Widersprüchen und Klagen zu rechnen.
Herr Jürgs sieht die einzige Möglichkeit über die Erhöhung der Grundsteuern A und B. Er führt aus, dass die Straße derzeit „gemeindeverbindend" sei. Er bitte die Verwaltung um Prüfung, ob eine Umwidmung als Anliegerstraße möglich sei. Herr Jürgensen sagt eine Prüfung zu. Er wirft jedoch ein, dass eine Umwidmung den jetzigen Zustand der Straße nicht ändern würde.
Herr Bröker ergänzt, dass Unterhaltungsmaßnahmen nicht über Beiträge finanziert werden können. An der Hauptstraße können keine wiederkehrenden Beiträge erhoben werden. Daher wäre eine Erhöhung der Grundsteuern gerechter.
Herr Jürgs moniert, dass ohne den Antrag der FWH-Fraktion dieser TOP nicht behandelt worden wäre. Er spricht sich dafür aus, dass zukünftig die Gemeindevertretung abschließend über die Aufträge an den WuV entscheidet und nicht mehr der Bauausschuss.
Herr Jürgs stellt folgenden Antrag:

Antrag:
Vor Auftragserteilung sind die konkreten Kosten für die Sanierung der 550 m langen Strecke zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis: Ja: 2 Nein: 3 Enthaltung: 4

Damit ist der Antrag **abgelehnt**.

Herr Jürgs gibt zu bedenken, dass künftig mehr Mittel an den WuV abgeführt werden müssen.

Herr W. Plüschau berichtet, dass oft über den Großen Landweg gesprochen wurde. Es wurde so lange es möglich war „geflickt“. Der nun mögliche Zuschuss sollte in Anspruch genommen werden.
Herr Bröker stellt hierzu klar, dass der Zuschuss Bedingung für die Durchführung der Maßnahme ist.
Zum Prozedere führt Herr Bröker aus, dass Mittel im Haushalt bereitgestellt werden, der Bau-, Wege- und Planungsausschusses berät und abschließend entscheidet. Anschließend erfolgt dann die Beauftragung des WuV.
Herr Jürgensen bittet die Gemeindevertreter/innen die Hauptsatzung zu prüfen und zu überlegen, ob hier Änderungsbedarf gesehen wird.

Herr Bröker stellt abschließend noch einmal heraus, dass es aus seiner Sicht sehr zu begrüßen ist, dass für die Maßnahme mit einem Zuschuss gerechnet werden kann.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, den Großen Landweg auf einer Länge von 550 m für ca. 80.000 € zu sanieren, sofern hierfür ein Zuschuss in Höhe von ca. 40.000 € gezahlt wird.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 2 Enthaltung: 0

zu 15 Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Öffentlichkeit wird um 20:55 Uhr zur Beratung des nichtöffentlichen Sitzungsteils ausgeschlossen.

zu 17 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Herr Bröker stellt fest, dass keine Einwohner mehr anwesend sind und schließt um 21:10 Uhr mit einem Dank an die Anwesenden die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 05.03.2019

gez. Peter Bröker Bürgermeister	gez. Nina Falkenhagen Protokollführerin